

Klimabildung zwischen Desinformation und Desinteresse: Perspektiven für die Arbeit mit Jugendlichen

Zeit: 27. November, 10:00 - 15:30 Uhr

Ort: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Rostocker Straße 6, 60323 Frankfurt am Main

Programm (vorläufig)

ab 9:30 Uhr	Anmeldung
10:00 - 10:15 Uhr	Begrüßung
10:15 - 11:15 Uhr	Vortrag (auch im Stream) und Diskussion <i>Zukunft? Jugend fragen! Wie junge Menschen über die Umwelt und das Klima denken.</i> Dr. Vivian Frick (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung – IÖW)
11:15 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 - 13:00 Uhr	Marktplatz Klimabildung
ab 12:15 Uhr	Mittagspause
13:00 - 15:00 Uhr	Workshops (inklusive Kaffeepause) <i>Workshop 1: Klima kommunizieren unter Druck: Umgang mit Fake News, Widerständen und Polarisierung</i> Mathias Hamann (klimafakten.de) In Sachen Klima: Wie können wir Menschen bei ihren Werten erreichen? Wie gehen wir mit Widerständen, Fake News und Desinformation um, was tun? Was ist das Besondere bei der Klimakommunikation mit Jugendlichen? Darum geht es in diesem Workshop. Wenn wir etwas bewegen wollen, stoßen wir immer wieder auf Widerstände, Hürden, ja manchmal sogar Fehlinformation und Shitstorms. Daher ist die Frage: Wie können wir zum Thema Klima überzeugend kommunizieren? Also schauen wir uns an: Wie unterscheiden sich Menschen in ihrer Mentalität zum Thema Klima? Wie können wir mit ihnen

	kommunizieren? Dazu beschäftigen wir uns mit aktueller Klimakommunikation, Strategien der Desinformation, der Zielanalyse und der Kommunikation mit Werten, sodass Fakten gut wirken. Im Workshop werden praktische Kommunikationswerkzeuge gemeinsam ausprobiert.
	Workshop 2: Klimawandel für Kinder und Jugendliche – Wissensvermittlung ohne Überforderung, aber wie? SV Bildungswerk In diesem von jungen Erwachsenen gehaltenen Workshop werden verschiedene Möglichkeiten behandelt, wie bei der Vermittlung von Faktenwissen komplexe Zusammenhänge erfahrbar gemacht werden und dabei aufkommende Zukunftssorgen angemessen aufgefangen werden können. Die jungen Peer-Berater*innen zeigen auf, was wir tun können, damit eine Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel sich wirklich an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientiert.
	Workshop 3: #Klimawandel: Potenziale von Social Media für die Bildungsarbeit? Sigrid Fahrer, Anja Hermans, Kimberly Sommer (klima2know) Social Media Netzwerke wie TikTok sind für viele junge Menschen die wichtigste Informationsquelle. Auch Klimathemen werden dort diskutiert und erklärt – nicht immer richtig, aber fast immer hitzig. Der Workshop beleuchtet die Rolle sozialer Medien für die Klimabildung und geht der Frage nach, welche Chancen und Herausforderungen sie für die Bildungsarbeit mit sich bringen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie Klimawissen auf Social Media, insbesondere TikTok, vermittelt wird. Im Austausch mit den Teilnehmenden werden daraus konkrete Anknüpfungspunkte für die eigene Bildungsarbeit erarbeitet.
15:00 - 15:30 Uhr	Abschluss